Landeshauptstadt
Mainz

Stadtverwaltung Mainz | Dezernat V | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Beigeordnete Janina Steinkrüger
Dezernat für Umwelt, Grün, Energie und Verkehr

Postfach 3820
55028 Mainz
Stadthaus Große Bleiche
Zimmer 5.029
Große Bleiche 46/ Löwenhofstraße 1

Ansprechperson
Annette Kuchelmeister
Tel. 06131 12-3388
Fax 06131 12-2260
annette.kuchelmeister@stadt.mainz.de
www.mainz.de

Frau Ortsvorsteherin
Tatiana Herda Muñoz

über Amt 10

durch 15. März 2022
10-Hauptamt

Mainz, 7. 03.2022

Biodiversitätsprojekte 2021 in Hechtsheim
Aktenzeichen: 17 20 80 01

Landeshauptstadt
Mainz
17.3.22
10-Hauptamt

Sehr geehrte Frau Ortsvorsteherin,

ich möchte Sie über die Biodiversitätsprojekte des letzten Jahres in dem Stadtteil Mainz-Hechtsheim informieren.

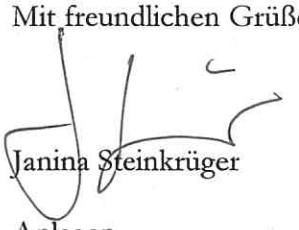
Aufgrund einer Anfrage der Eigentümerin bezüglich Anlage einer Blumenwiese auf landwirtschaftlicher Fläche in Hechtsheim, seitlich der Militärstraße, wurde das Grün- und Umweltamt tätig. Da eine dauerhafte Umwandlung in eine Wiesenfläche von den Eigentümern kritisch gesehen wurde, entstand die Idee, eine Ackerwildblumenwiese anzulegen. Die Flächen müssen jedes Jahr im Herbst umgebrochen werden, damit die Ackerwildkräuter blühen können. Ackerwildkräuter sind durch die Wirtschaftsweise und den Einsatz von Spritzmitteln massiv zurückgegangen und einige findet man nur noch sehr selten. Ein Projekt der TH Bingen, begleitet durch Herrn Dr. Schönhofer, will dem entgegenwirken, durch gezieltes Aussäen autochthoner, aus Rheinhessen stammender Ackerwildkräuter. Nach Ortsterminen mit dem Pächter und angrenzender Eigentümer wurde die Fläche vom Landwirt zur Aussaat vorbereitet und von Dr. Schönhofer eingesät. Wir hoffen auf gute Keimung der Saat und auf ein sichtbares Ergebnis.

Das zweite Projekt entwickelt einen Gehölzsaum mit Anpflanzung von Gehölzen im Randbereich des Biotopes der Wasserrossel durch die ehrenamtlich Tätigen Herrn Böhres und Frau Körner vom NABU. Auch um die Pflege wollen sich die beiden kümmern. Das Grün- und Umweltamt begrüßt diese Aktion ausdrücklich, ist beratender Ansprechpartner und hat die Gehölze zur Verfügung gestellt.

Das dritte Projekt ist ein Baustein zur Biotopvernetzung zwischen Hechtsheim Militärstraße in Richtung Diebespfad (hinter dem Wirtschaftspark). Gerade solche Trittsteine als Querverbindungen durch das Kesseltal sind von großer Bedeutung. Dort konnte ein Grundstück erworben werden und wird mit Gehölzanpflanzung und Entwicklung von Krautsäumen ergänzt.

Bei Fragen zu den Projekten können Sie sich gerne jederzeit an Frau Kuchelmeister unter o. a. Durchwahl wenden.

Mit freundlichen Grüßen



Janina Steinkrüger

Anlagen

He, Fl. 4, Nr. 166, Fläche 840 m², (gelb),
Breite der des Flurstücks ca. 7 m Länge ca. 120 m, Nachbargrundstück ca. 11 m, Abstand von der Militärstr. (Teer) ca. 16 m, Breite Grünstreifen Militärstr. Ca. 5 m

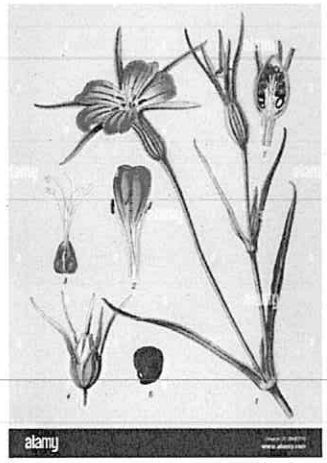
He, Fl. 4, Nr. 165, Fläche 1480 m², Ergebnis Ortstermin am 26.10.2021: Die Eigentümer sind mit der Einsaat einer heimischen Wildsamenmischung (Ackerwildblumen) einverstanden, wenn jedes Jahr ein Umbruch erfolgt und die Fläche auch zukünftig als Acker genutzt werden könnte. Der Pächter schlägt vor, das angrenzende Flurstücks He, Fl. 4 Nr. 165 ebenfalls in die Einsaat Wildblumenmischung einzubeziehen. Der Eigentümer dieser Fläche ist ebenfalls einverstanden. Die Eigentümer dürfen mit dieser Aktion Werben. Schilder am Grundstück sollen nicht gestellt werden.

<u>Gesamtfläche: 2.320 m²</u>

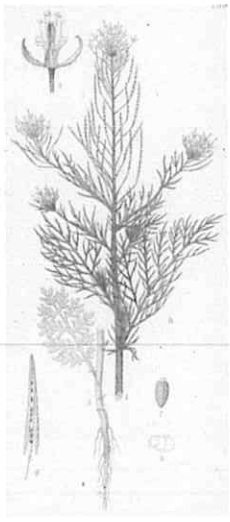
Aussaat 2021 11 29, Gem. Hechtsheim, Flur 4, Nr. 166
Artenliste
Handaussaat 29.11.2021: Material des Ackerwildkraut-Schutzprojektes der Technischen Hochschule Bingen.
Etwa 5L Material in unterschiedlichen Mengen.

Thlaspi arvense (Rosenthal) – Ackerhellerkraut / Bromus grossus (Erhaltung Kussel, Ulmet) viel – dicke Trespe

Centaurea cyanus (Pfeddersheim) viel – Kornblume / Agrostemma githago (Eckelsheim) viel - Konrade



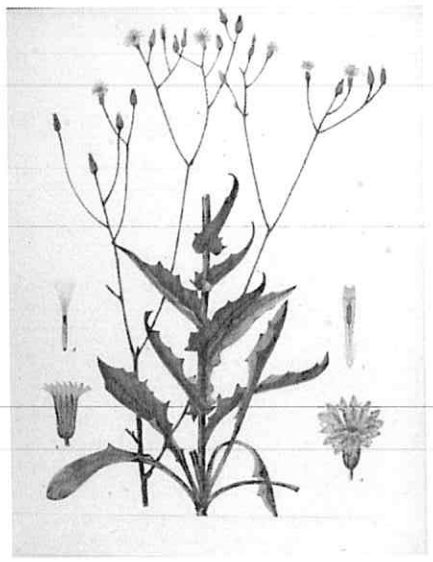
Scandix pecten-veneris (Erhaltung Kussel) mittel – Venuskamm / Descurainia sophia (Pfeddersheim) wenig



Aussaat 2021 11 29, Gem. Hechtsheim, Flur 4, Nr. 166
Artenliste
Papaver rhoeas (Worms-Horchheim, Aßmus-Brache) wenig – Klatschmohn / Camelina microcarpa (Dittelsheim) wenig – kleinblütiger Leindotter

Druschmaterial Wildkrautbeet Pfeddersheim (ca. 15 Arten)

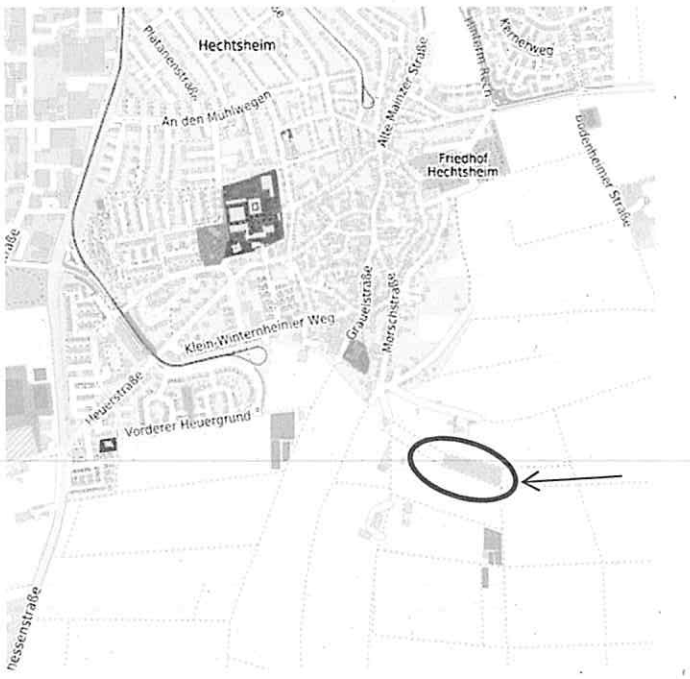
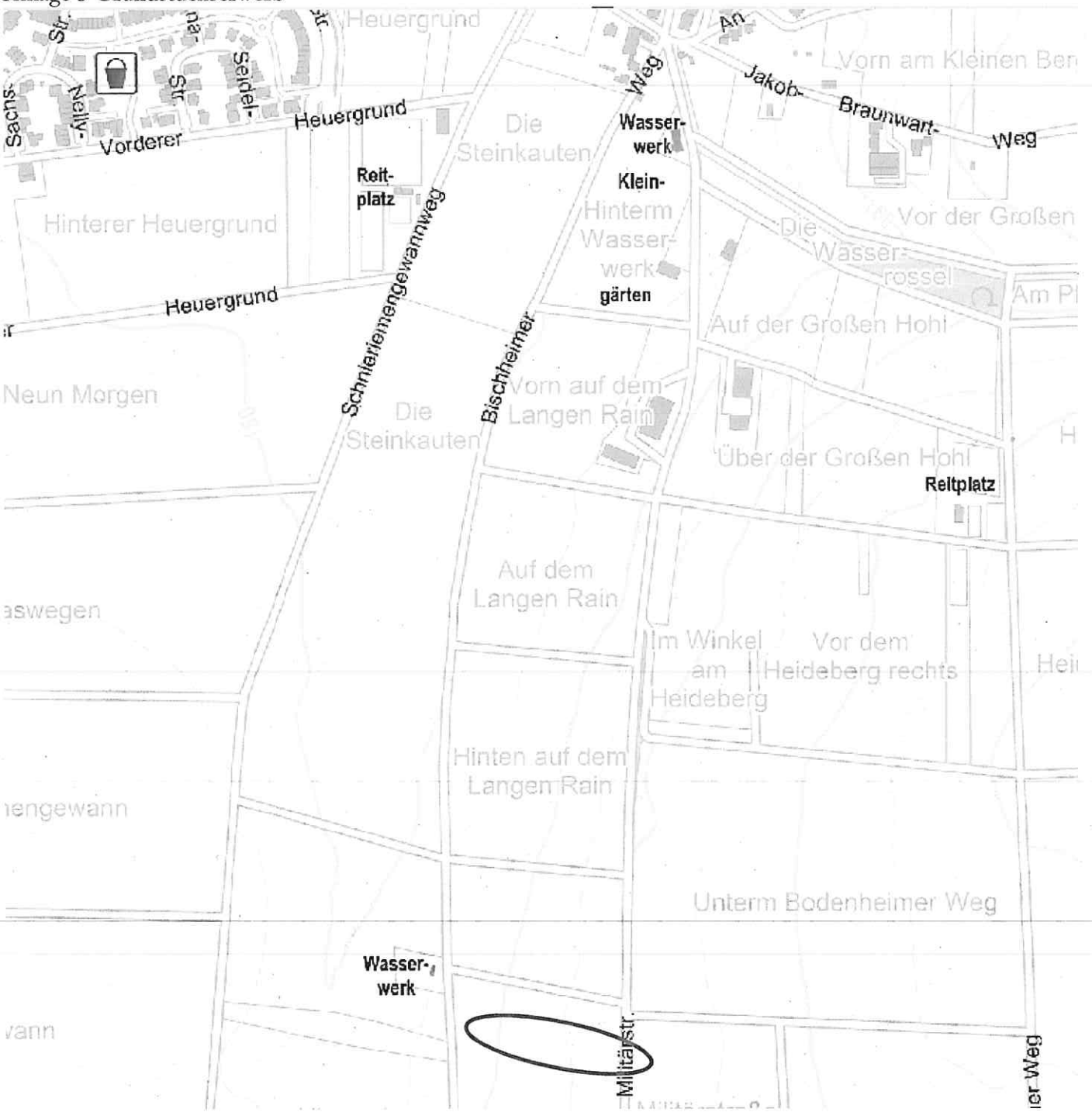
Crepis pulchra (Gundersheim) – schöner Pippau / Legousia speculum-veneris (Erhaltung Kussel, Rheinland-Pfalz) wenig – venus Frauenspiegel und Legousia speculum-veneris Nigella arvensis wenig



Buglossoides arvensis (Bodenheim) wenig – Acker Steinsame / Bupleurum rotundifolium (Quirnheim) rundblättriges Hasenohr

Standort geplante Rosenpflanzung Hechtheim, Wasserrossel nördlich

Rosenart	Eigenschaften
Rosa elleptica	bis 200 cm, rosa ähnlich R.rubiginosa
Rosa tomentella	100-200 cm weißblühend
Rosa sherardii	50-200 cm, rosa gedrungen, starke Äste
Rosa vosagiaca var. Myriodonta	300 cm hoch, 250 cm breit überhängend, rosa
Rosa tomentosa	130 - 180 cm, rosa, dicht, wehrhaft
Rosa caryophyllacea	100-150 cm, rosa
Rosa rubiginosa	250 cm, rosa, überhängend, dicht, wehrhaft
	Summe Rosen:



Anlage 3 Grundstückserwerb